



ITA INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE AKUSTIK MBH
BERATENDE INGENIEURE VBI

Max-Planck-Ring 49, 65205 Wiesbaden
Telefon 06122/95 61-0, Telefax 06122/95 61-61
E-Mail ita-wiesbaden@ita.de, Internet www.ita.de

vom DIBT anerkannte Prüfstelle für die Erteilung allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse
VMPA anerkannte Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109
Messstelle nach § 26 BImSchG für Geräusche und Erschütterungen

PRÜFBERICHT

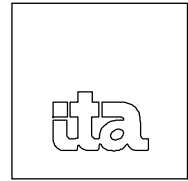
F-TRONIC ELEKTRODOSEN
TYP BRANDSCHUTZ BS 115 UND BS 117
EINGEBAUT IN EINER LEICHTBAUWAND, D = 155 MM

MESSUNG DER LUFTSCHALLDÄMMUNG
NACH DIN EN ISO 10 140

0124.16 – P 60/16

AUFTRAGGEBER:
F-TRONIC GMBH
ZUM GERLEN 21-25
66131 ENSHEIM

29. JUNI 2016
kü/ko

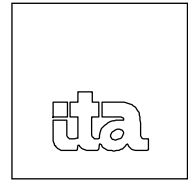


1. ZWECK DER MESSUNGEN

An einer Leichtbauwand (getrenntes Metallständerwerk mit Gipskartonbepankung, d = 155 mm) war zu überprüfen, ob bei gegenüberliegend eingebauten f-tronic Elektrodosen (Hohlwanddosen), Typ Brandschutz bs115 und bs117 beidseitig der Wand, Beeinträchtigungen der Luftschalldämmung entstehen. Eingebaut wurden jeweils 5 Schallschutzdosen mit Schalter/Steckdosen und Blendrahmen. Zur Ermittlung erfolgten Messungen der Luftschalldämmung der Leichtbauwand mit und ohne Elektrodosen

2. MESSTERMIN

Einbau:	23.05.2016, Leichtbauwand
	24.05.2016, Elektrodosen
Messung:	24.05.2016, Leichtbauwand
	24.05.2015, Wand mit Elektrodosen



3. PRÜFAUFBAU

Leichtbauwand, Dicke 155 mm:

Bepankung: 2 x 12,5 mm Rigips DH (Rigips Die Harte),
flächenbezogene Masse $m' = 12,9 \text{ kg/m}^2$,
Verschraubung mit Rigips Schnellbauschraube 3,5 x 25 / 3,5 x 35

1. Lage alle 500 mm, Lage alle 170 mm

Verspachtelung der Platten mit Rigips Fugenspachtel Vario

Profile: 2 x UW 50 x 40 x 0,6, CW 50 x 50 x 06 darin jeweils eingestellt
40 mm Steinwolle Rockwool Sonorock, längenbezogener Strömungswi-
derstand $\geq 6 \text{ kPa} \times \text{s/m}^2$,

Abstand der Profile ca. 5 mm

Anordnung der Elektrodosen, Typ Schallschutz SP3700 in der Leichtbauwand:

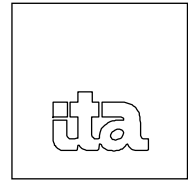
Anzahl: 5 Elektrodosen, 2 x bs115 und 3 x bs117 davon jeweils 3 Dosen mit
Elektrokabel versehen, untereinander angeordnet (siehe Fotos),
senderraumseitig 3 x Schalter und 2 x Steckdosen,
empfangsraumseitig 4 x Schalter und 1 x Steckdose

Anordnung: beidseitig gegenüberliegend (siehe Anlagen 2 bis 5)

Das technische Datenblatt der Schallschutzdose ist in der Anlage 5 dargestellt.

PRÜFBERICHT 0124.16 – P 60/16

f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs 115 und bs 117
Leichtbauwand d = 155 mm, getrenntes Ständerwerk,
Bepankung 2 x 12,5 mm Rigips DH
Messung der Luftschalldämmung nach DIN EN ISO 10 140



ITA INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE AKUSTIK MBH
BERATENDE INGENIEURE VBI

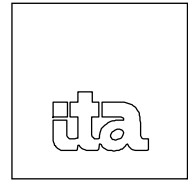
4. PRÜFANORDNUNG

Die Anlieferung und der Einbau der Leichtbauwand in den Wandprüfstand P-W1 mit unterdrückter Flankenübertragung erfolgte durch eine vom Auftraggeber bestellt Trockenbaufirma. Der Einbau der Schallschutzdosen in die Leichtbauwand erfolgte durch den Auftraggeber.

Die Prüfstandsskizze mit schematischer Darstellung der Wand ist in Anlage 1 dargestellt. Die maximale Schalldämmung des Prüfstandes wurde durch den Einbau einer Leichtbauwand nach DIN EN ISO 10 140-1 [1] ermittelt.

Das maximale bewertete Schalldämm-Maß des Prüfstandes bezogen auf die Prüffläche von 13,42 m² beträgt

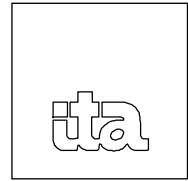
$$R'_{w,\max} = 69 \text{ dB.}$$



5. MESSVERFAHREN

5.1 Angewandte Normen

- [1] DIN EN ISO 10 140:2010-05 "Messung der Schalldämmung von Gebäudeteilen im Prüfstand"
2014-09, Teil 1 "Anwendungsregeln für bestimmte Produkte"
2010-12, Teil 2 "Messung der Luftschalldämmung"
2010-12, Teil 4 "Messverfahren und Anforderungen"
2014-09, Teil 5 "Anforderungen an Prüfstände und Prüfeinrichtungen"
- [2] DIN EN ISO 3382:2008-09 "Akustik-Messungen von Parametern der Raumakustik"
- [3] DIN EN ISO 717:2013-06 "Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen"
Teil 1 "Luftschalldämmung"
- [4] DIN EN ISO 12 999-1:2014-09 "Akustik – Bestimmung und Anwendung der Messunsicherheiten in der Bauakustik – Teil 1: Schalldämmung".



5.2 Bestimmung der Schalldämmung

Die Untersuchungen erfolgten nach DIN EN ISO 10 140 "Messung der Schalldämmung von Gebäudeteilen im Prüfstand", Teil 2 "Messung der Luftschalldämmung".

Das Schalldämm-Maß R' wurde nach den folgenden Gleichungen ermittelt:

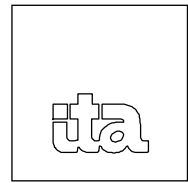
$$R'_i = D_i + 10 \log \frac{S}{A} \text{ in dB} \quad [1]$$

$$R' = -10 \log \frac{1}{m} \sum_{i=1}^m 10^{-R'_i/10} \text{ in dB} \quad [2]$$

Hierin bedeuten:

- R'_i = Schalldämm-Maß bei Lautsprecherposition j
- D_i = Pegeldifferenz der energetisch gemittelten Schalldruckpegel zwischen Sende- und Empfangsraum in dB bei Lautsprecherposition j
- S = Fläche des gemeinsamen Trennbauteils in m^2
- A = äquivalente Absorptionsfläche des Empfangsraums in m^2
- m = Anzahl der Lautsprecherpositionen.

Die Bestimmung des Schalldruckpegels erfolgte an fünfzehn Mikrofonstandpositionen bei drei Lautsprecherstellungen. Aus den Ergebnissen wurde der energetisch gemittelte Schalldruckpegel ermittelt. Die Integrationszeit je Messposition betrug jeweils 20 s.



Der Grundgeräuschpegel war ausreichend gering, sodass keine entsprechende Korrektur nach DIN EN ISO 10 140-4 erforderlich war.

Die äquivalente Absorptionsfläche wurde aus einer Nachhallzeitmessung nach der Beziehung

$$A = 0,16 \frac{V}{T} \text{ in m}^2$$

bestimmt. Hierin bedeuten:

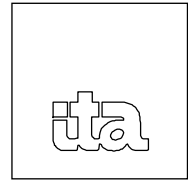
- V = Volumen des Empfangsraumes in m³, im vorliegenden Fall V = 51,1 m³
T = Nachhallzeit in s.

Die Bestimmung der Nachhallzeit erfolgte nach den Vorgaben der DIN EN ISO 10 140-4, Abschnitt 4.6.2 "Messung der Nachhallzeit". Hiernach wird Bezug auf ISO 3382-2 "Nachhallzeit in gewöhnlichen Räumen" genommen.

Es wurde das Verfahren mit abgeschaltetem Rauschen verwendet. An insgesamt drei Mikrofon-Einzelpositionen wurden jeweils zwei Abklingvorgänge aufgezeichnet. Aus den Einzel-Messwerten wurde der arithmetische Mittelwert gebildet.

PRÜFBERICHT 0124.16 – P 60/16

f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs 115 und bs 117
Leichtbauwand d = 155 mm, getrenntes Ständerwerk,
Bepankung 2 x 12,5 mm Rigips DH
Messung der Luftschalldämmung nach DIN EN ISO 10 140

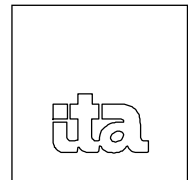


ITA · INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE AKUSTIK MBH
BERATENDE INGENIEURE VBI

Die Ermittlung des bewerteten Schalldämm-Maßes R_w sowie der Spektrum-Anpassungswerte C und C_r erfolgte nach ISO 717-1, deutsche Fassung DIN EN ISO 717-1 "Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen", Teil 1 "Luftschalldämmung".

Bezüglich der Wiederholungsstandardabweichung σ_r und der Vergleichsstandardabweichung σ_R wird auf die Tabellen 2 und 3 der DIN EN ISO 12 999-1 "Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen", verwiesen.

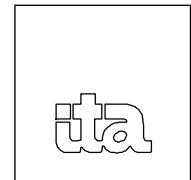
Die Ergebnisse im Frequenzbereich von 50 Hz bis 80 Hz sind durch die geometrischen Gegebenheiten des Prüfstandes beeinflusst; die Darstellung dieser Messwerte erfolgt nur informativ.



6. MESSGERÄTE

Bezeichnung	Typ	Seriennummer
Zweikanal-Echtzeit-Analysator (geeicht bis einschließlich 2016)	Norsonic 840	18670
in Verbindung mit:		
Kondensatormikrofon (Kanal 1)	Norsonic 1220	16595
Mikrofon-Vorverstärker (Kanal 1)	Norsonic 1201	19101
Kondensatormikrofon (Kanal 2)	Norsonic 1220	27616
Mikrofon-Vorverstärker (Kanal 2)	Norsonic 1201	19102
Pistonphon	B+K 4220	1297614
Lautsprecherkombination (Dodekaeder)	Norsonic 229	26861
Leistungsverstärker	Norsonic 235	17668
Thermohygrometer	Lambrecht 202	

Die Messgeräte wurden vor und nach den Messungen kalibriert. Hierbei traten keine Abweichungen auf.



7. MESSERGEBNISSE

Die grafische Darstellung der Ergebnisse ist in Anlage 6 und 7, vergleichend in Anlage 8 dargestellt. Das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,p}$ (Prüfstandswert) enthält nachfolgende Tabelle.

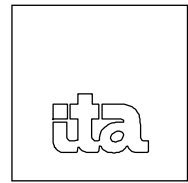
Tabelle: Bewertetes Schalldämm-Maß $R_{w,p}$ (Prüfstandswert)

Anl.-Nr.	Prüfaufbau	bew. Schalldämm-Maß $R_{w,p}$ in dB
6	Leichtbauwand, d = 155 mm ohne Elektrodosen	62 (62,8)
7	Leichtbauwand mit jeweils 5 Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117 im Sende- und Empfangsraum gegenüberliegend angeordnet	62 (62,7)

Die ermittelten Einzahlangaben zeigen, dass durch den Einbau von jeweils 5 Brandschutzdosen, beidseitig gegenüberliegend, keine signifikanten Verschlechterungen im Schalldämm-Maß auftreten.

PRÜFBERICHT 0124.16 – P 60/16

f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs 115 und bs 117
Leichtbauwand d = 155 mm, getrenntes Ständerwerk,
Beplankung 2 x 12,5 mm Rigips DH
Messung der Luftschalldämmung nach DIN EN ISO 10 140



ITA · INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE AKUSTIK MBH
BERATENDE INGENIEURE VBI

8. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Objekte.

Der Prüfbericht darf nur ohne unsere Zustimmung veröffentlicht oder vervielfältigt werden, wenn Form und Inhalt unverändert bleiben. Die auszugsweise Wiedergabe ist nur mit unserer Zustimmung zulässig.

DIESER BERICHT UMFASST 10 SEITEN UND 8 ANLAGEN

WIESBADEN, DEN 29.06.2016

ITA INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE AKUSTIK MBH

Eßer

Kühn

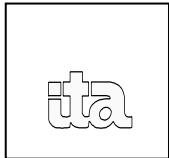
kü/ko

SCHALLTECHNISCHE LABORS

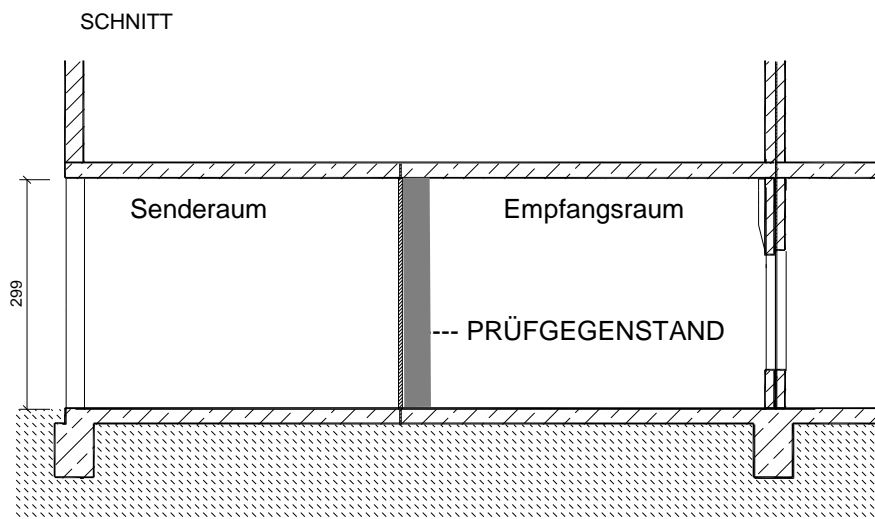
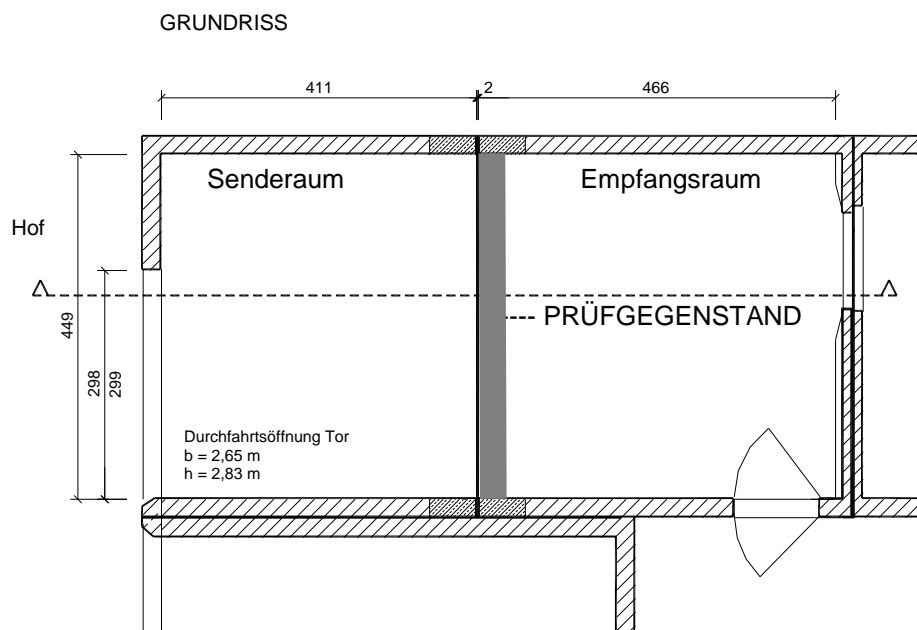
f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117

Auftraggeber: f-tronic GmbH

Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim



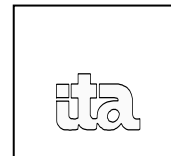
WANDPRÜFSTAND NACH DIN EN ISO 10 140 - PW1 EINBAU DER PRÜFGEGENSTANDES SCHEMATISCH



SCHALLTECHNISCHE LABORS

f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs 115 und bs117

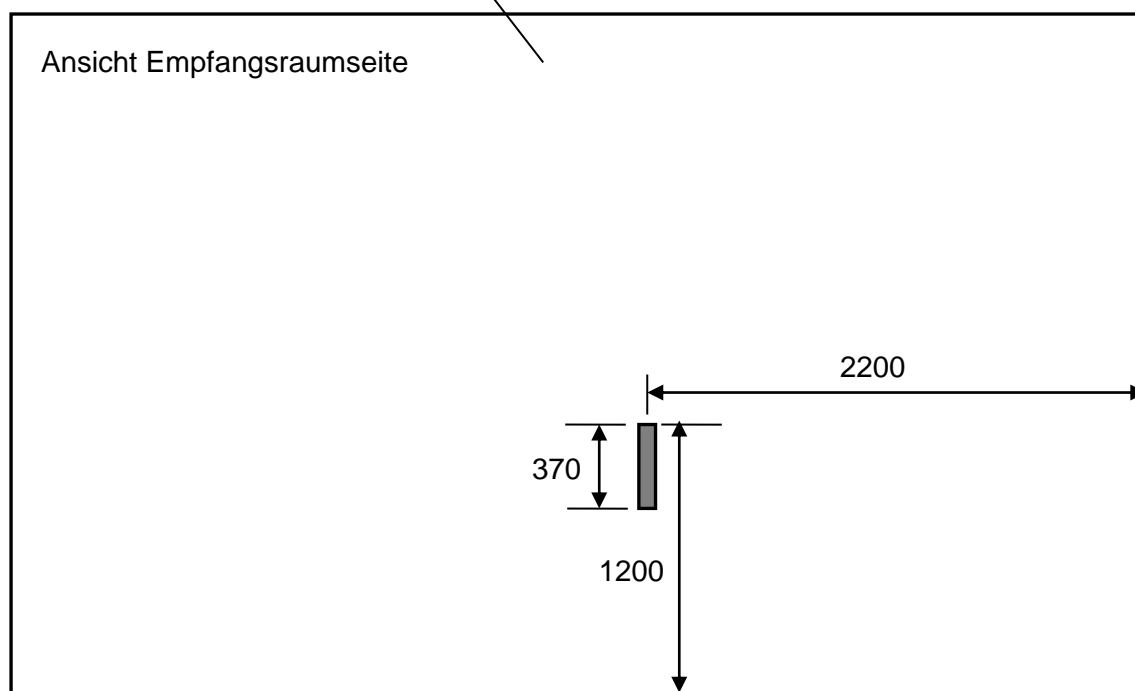
Auftraggeber: f-tronic GmbH
Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim




Anordnung der Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117 in einer Leichtbauwand

Anzahl: senderraumseitig mit 3 x Schalter und 2 x Steckdosen,
empfangsraumseitig mit 4 x Schalter und 1 x Steckdose

Metallständerwand mit Gipskartonbeplattung, $d = 155 \text{ mm}$



Maße in mm

 Einbau der Schallschutzdosen mit Schalter, Steckdosen und Rahmen, senderraumseitig gegenüberliegend eingebaut

SCHALLTECHNISCHE LABORS

f-tronic Elektrodose, Typ Brandschutz bs 115 und bs117

Auftraggeber: f-tronic GmbH
Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim



Anordnung der Schallschutzdosen im Senderaum



SCHALLTECHNISCHE LABORS

f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117

Auftraggeber: f-tronic GmbH
Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim



Anordnung der Schallschutzdosen im Empfangsraum



SCHALLTECHNISCHE LABORS

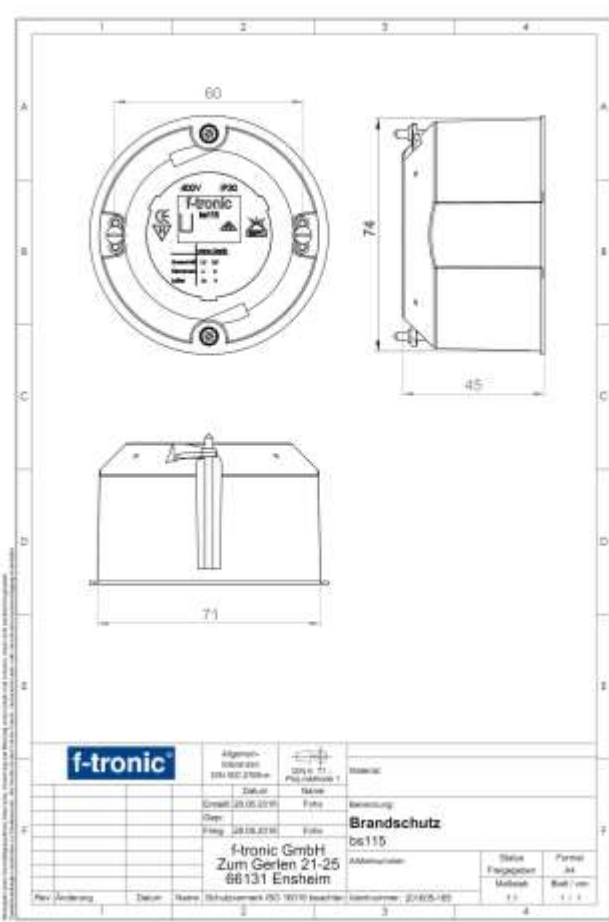
f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117

Auftraggeber: f-tronic GmbH
Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim

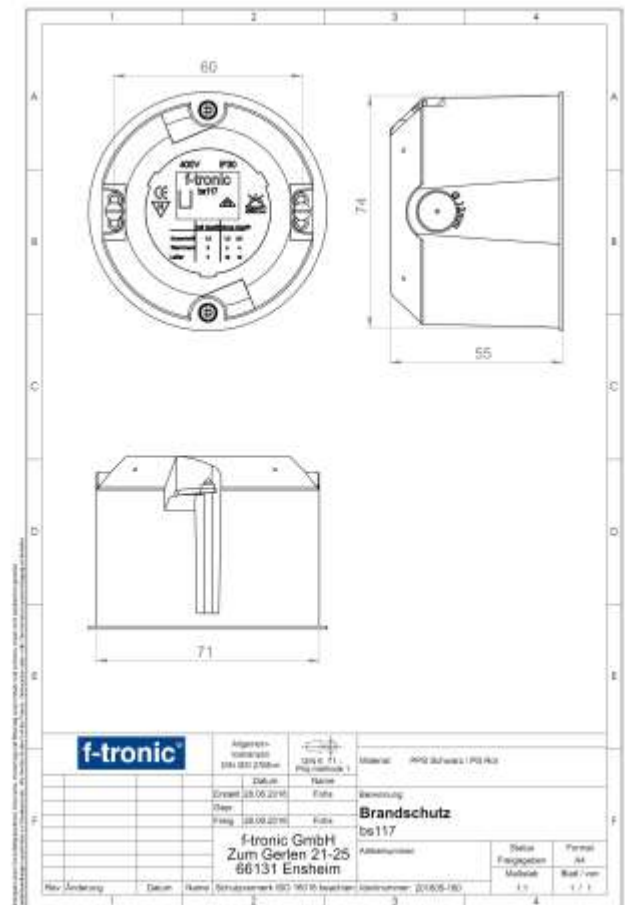


Systemzeichnung des Auftraggebers

Brandschutzdose bs115



Brandschutzdose bs117



Messung der Luftschalldämmung nach ISO 10140-2

Messung der Schalldämmung von Gebäudeteilen im Prüfstand



f-tronic Elektrodosen, Typ Brandschutz bs115 und bs117

Auftraggeber: f-tronic GmbH

Zum Gerlen 21-25, 66131 Ensheim

Hersteller: f-tronic GmbH

Prüfgegenstand eingebaut: Auftraggeber

Beschreibung des Prüfstandes, des Prüfgegenstandes und der Prüfanordnung:

Wandprüfstand P-W1 nach DIN EN ISO 10 140-5

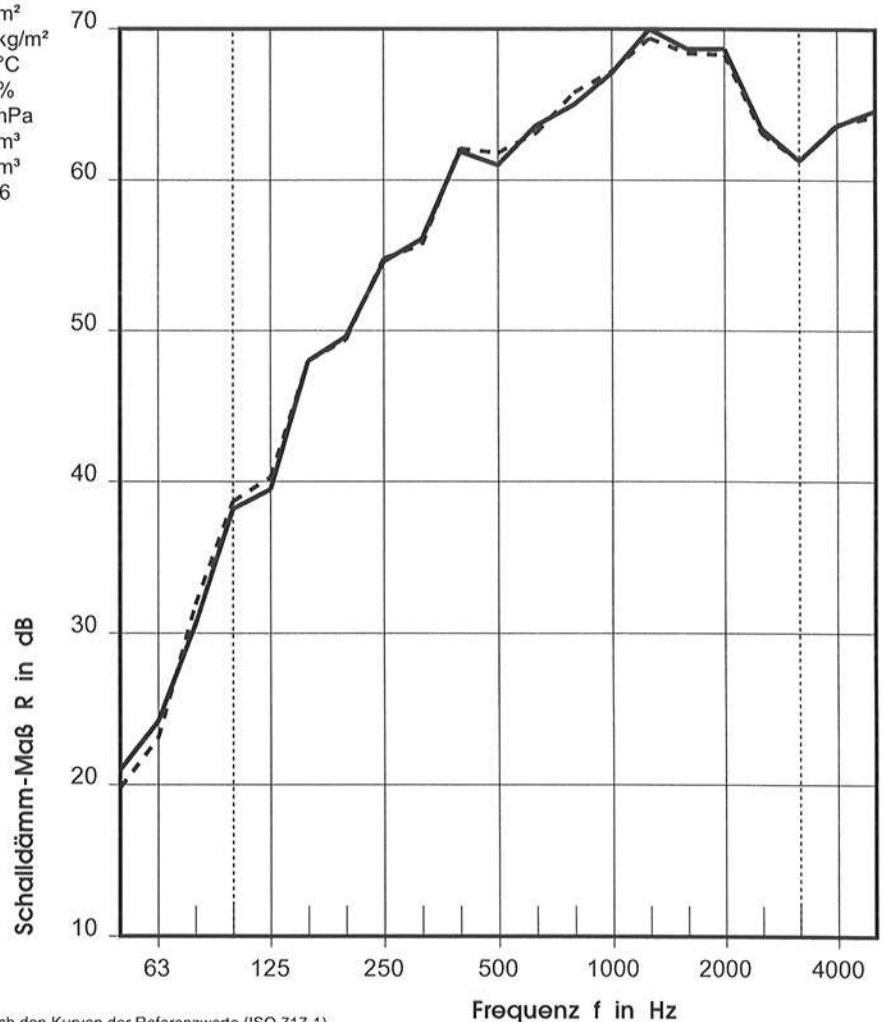
Produktbezeichnung: Brandschutz bs115 und bs117

Kennz. der Prüfräume: P-W1

Vergleichende Darstellung der Ergebnisse mit und ohne Schallschutzdosen SP3700

- Leichtbauwand ohne Elektrodosen
bewertetes Schalldämm-Mass $R_{w,P} = 62$ dB (siehe Anlage 6)
- Leichtbauwand mit jeweils 5 Elektrodosen, beidseitig gegenüberliegend angeordnet
bewertetes Schalldämm-Mass $R_{w,P} = 62$ dB (siehe Anlage 7)

Fläche des Prüfgegenstandes: 13.4 m²
Flächenbezogene Masse: ca. 55.6 kg/m²
Lufttemperatur in den Prüfräumen: 18 °C
relative Luftfeuchte: 67 %
Statischer Druck: 992 hPa
Volumen Senderraum: 55.7 m³
Volumen Empfangsraum: 60.2 m³
Prüfdatum: 24.05.2016



----- Frequenzbereich zur Bewertung nach den Kurven der Referenzwerte (ISO 717-1)

Bewertung nach ISO 717-1: Die Ermittlung beruht auf Prüfstandsmessergebnissen, die nach einem Standardverfahren erhalten wurden
 $R_{w,P} (C; C_{tr}) = -- (-- ; --)$ dB